

IWALEWAHAUS

Pressemitteilung

Stand: 23-05-12

Inmitten aller Räume ist der **Inklusionsdiamant**. Dort ist ein Twins Seven Seven Tusche-Werk, welches bereits an das MoMa (Museum of Modern Art, New York) ausgeliehen war. Und in klein nebendran als Tastkopie erfühlbar. "So etwas habe ich noch nie gesehen, noch nicht einmal in den großen Häusern", staunte eine Besucherin.

Oliver Stephan, Sohn von Klaus Stephan und Nina Fischer-Stephan, war mit seiner Familie berührt. Die Fotos seiner Mutter in schwarz / weiß den farbprächtigen Fotos von Mallam Mudi Yahaya gegenübergestellt, ließen sie und die Besucher:innen nicht aus dem Schwelgen herauskommen. Die Fotografien von Nina Fischer-Stephan und Mallam Mudi Yahaya öffnen viele Türen. Gesellschaftliche Einblicke, farbenprächtige ebenso wie klare Bilder. Die Fotos beider zeigen ein Gefühl für den Moment, den Augenblick, der Eingefangen werden und festgehalten werden soll. Oliver Stephan brachte es auf den Punkt: "Meine Mutter hat nie im falschen Moment fotografiert". **AL'UMMA - Die Gesellschaft feiert das Leben** " und die Besucher:innen dürfen mitfeiern.

Doch auch im Foyer bleibt das Iwalewahauss sich treu. Künstler:innen werden eingeladen und schaffen mit den gefundenen Archivmaterialien neue Kunst. Clerk präsentiert im Ausstellungsteil „**Glitch - Texturen**“ im und um das Iwalewahauss gefundene Geräusche, welche in seinem Konzept-Album „Archive“, gehört und gesehen werden können.

Die Kurator:innen standen für Fragen ebenso zur Verfügung wie die Künstler, **Mallam Mudi Yahaya, Yassine Balbzioui** und Clerk.

Al'Umma ist ein aus dem Arabischen entlehntes Wort, das in der Hausa-Sprache Nordnigerias häufig verwendet wird, um die Menschen und/oder die Gesellschaft zu bezeichnen.

Glitch entstand in den 1990er Jahren in der elektronischen Musik. Störungsbasierte Audiomedien werden zusammengefügt zu einer „Ästhetik der Defekte“.

Mallam Mudi Yahaya - ist ein bildender Künstler, Schriftsteller und Archivar, dessen Fotografie sich von sozialdokumentarischen Essays zu kritischer konzeptioneller Fotografie, Experimentalfilm und Videokunst entwickelt hat. Als Künstler hat er sich bereits mit Fischer-Stephans Werk für die Ausstellung "The Respectful Gaze" auseinandergesetzt und diese Recherche des Fischer-Stephan-Archivs während seines diesjährigen Aufenthalts im Iwalewahauss erweitert, wo er auch ein Kompendium über die soziale Semiotik des nördlichen Nigerias verfasst hat.

Nina Fischer-Stephan (1922-2018) war eine Fotografin und Regisseurin von Dokumentarfilmen. Ihr künstlerisches Werk gibt Einblicke in die Lebensweise und Architektur zahlreicher Regionen Afrikas; für diese Ausstellung liegt der Schwerpunkt auf Nordnigeria. Der fotografische Nachlass Fischer-Stephans wurde dem Iwalewahauss überlassen, wo dieser kuratiert und digitalisiert wird.

Talya Lubinsky ist bildende Künstlerin, die in Berlin/Deutschland lebt. In ihrer forschungsbasierten Praxis verwendet sie elementare Materialien, die aufgrund ihrer Charakteristik zu Trägern für poetische Bedeutungen werden und spezifischen Beziehungen und Geschichten eine Form geben.

Yassine Balbzioui ist bildender Künstler, der Malerei, Performance, Videoarbeiten und Skulpturen schafft. Sein Werk kennt keine Grenzen. Er wurde 1972 in Marrakech, Marokko geboren. Dort lebt und arbeitet er.

IWALEWAHAUS

Pressemitteilung

Stand: 23-05-12

Führungen können ab Montag gebucht werden.

Öffnungszeiten bitte iwalewaha.com entnehmen



IWALEWAHAUS
Freundeskreis e.V.



Universitätsstiftung

Redaktion:

Iwalewahaus

Universität Bayreuth

Wölfelstraße 2

95444 Bayreuth

www.iwalewahaus.uni-bayreuth.de

Das Iwalewahaus ist Teil der Universität Bayreuth und widmet sich der zeitgenössischen Kunstwerke bildender und populärer Kunst aus Afrika, der afrikanischen Diaspora, Asiens und des pazifischen Raums. Über 12.000 Kunstwerke zählt die Sammlung des Iwalewahaus. Es ist die größte Sammlung zeitgenössischer afrikanischer Kunst in Europa. Auf 2.300m² (Büroräume sowie Ausstellungs- und Archivflächen), finden Ausstellungen, Vorträge, Filme, Konferenzen, Künstler:innengespräche, Künstler:innenresidenzen und Workshops statt.